

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 41

Rubrik: Sounds & noise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOUNDS↑ & NOISE↓



S SEVERED HEADS Bulkhead

Das ist also die Band, nachder sich DEAD EYES OPENED, eine der hoffnungsvollsten Gruppen auf dem initiativen NEW LIFE-eigenen Label FRONT MUSIC (Schweden) benannt haben. Der Song "Dead Eyes Opened" eröffnet denn auch gleich dieses repräsentativen Severed Heads-Samplers. Dead Eyes Opened ist dabei - obwohl der bekannteste Titel dieser australischen Techno-Band - nichtmal das beste Stück. Mit "Twenty Deadly Diseases" haben die Australier einen veritablen Ohrwurm geschaffen und sich damit in mein Herz gespielt. Das Gleiche gilt eigentlich auch für den Rest der LP, bestechen die People vom "Land down under" doch durch einen ausgeprägten Sinn für ausgesprochen melodiose, Soft-Techno-Songs à la NEW ORDER (nur vieeeeel besser!). Der Vergleich mit den NEW ORDER hinkt hier für einmal nicht im Geringsten, erinnert doch auch die Stimme arg an die zur Zeit wieder so angesagte Formation aus Manchester.

Bulkhead bietet einen gelungenen Querschnitt durch das Schaffen der besten australischen Band. S.Koch
LP Netzwerk NET005/PiaS

ist ein geniales Lied mit einer langsamen, einprägsamen Melodie, in dem zwar auch bekannte Sounds verwendet wurden, jedoch wirksamer eingesetzt erscheinen. Im Gegensatz zu "Contact", das wie schon "Push" und "Make a Device" in der Maxi-Version etwas überzogen wirkt, hätte "Dedicated" ruhig etwas länger ausfallen können. Nicht zu kurz ist "I see danger", das schnellste und vielleicht auch tanzbarste Lied auf dieser 4-Track-Maxi.

Der Kauf dieser Maxi ist jedem Technofreund zu empfehlen, ausserdem darf man auf die nächste, bereits angekündigte Maxi und LP gespannt sein!
Stefan Schwanke

12" Last Chance/LCR 016

↕ ETHNO LEAGUE Radio Arabesque

Tanzmusik vom feinsten mit orientalischen Einflüssen. Muhammad ist tot, es lebe Ethnodisco! Neben unzähligen Samples arabischer und anderer Instrumente wurde auch an KRAFTWERK's "Musique non stop" kein ganzes Haar gelassen. Klingt nicht übel; es darf ein Ohr riskiert werden!
Dominique Zahnd

12" Mad Cat MAD 13/SPV 50-8520

N WALK THE BEAT Boy I want ya back

Produced by 2.4.U., Dee Zooter & Bruno Uno. Bruno Uno? Na hören wir mal rein. BOY I WANT YA BACK ist im "Feel di Acciiid Danze", "Danze di Turbo Brass", "Feel di Acciid Radio Cut" und im "Stop the hip hop"-Mix enthalten. Was soll das bitte? Selten dämlicher gehört. ROBOT DANCING im "Vocoder Techno 242 Mix" (das ist kein Witz, der heisst wirklich so!) setzt dem Fass die Krone auf (oder schlägt den Boden raus, oder wie das noch heisst...). Food for the trashcan! Mehr als schwach...

Dominique Zahnd

12" KDR 8802

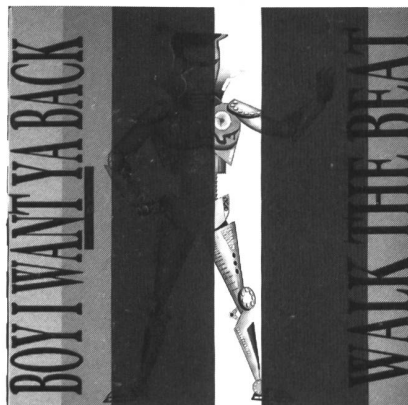


S BAZOOKA JOE Sugar Island

Ganz klar die Neu-Entdeckung des Monats kommt einmal vom genialen Play it Again Sam-Label in Brüssel. Die Band nennt sich Bazooka Joe und kommen tun sie - einmal mehr für so viele gute Bands - aus dem englischen Sheffield! Auffallend auch an dieser Mini-LP die ungemaine Stilvielfalt. Vom reinsten Dance-Techno (Hometown) über "Heavy-Guitar"-Songs (Sugar Island, Soldiers Song Part I) bis hin zum Country-Titel in Techno-Style (Soldiers Song Part II) ist auf dieser Platte alles enthalten. Eher unerklärlich erscheint die Tatsache, dass ausgerechnet der stärkste Titel (Hometown) als letzter Song auf dieser Platte zu finden ist. Aber auch die nach meinem Geschmack nächstfolgenden Songs in meiner Gunst, sind auf der B-Seite zu finden: "The Heat" und das stimmungsvolle "Hiding from the Rentman". Fantastisch und vom Format internationalen Zuschnitts. BAZOOKA JOE - eine brandneue englische Gruppe, die man sich schnellstens merken muss! S.Koch
M-LP BIAS 98

↕ THE INVINCIBLE SPIRIT Contact

Das neuste Werk von Thomas Lütke & Co. ist leider nicht mehr so überzeugend wie seine früheren Werke. Zugegeben. "Contact" ist ein guter Song, er hat die nötige Substanz, einen guten Rhythmus und eine nette Melodie, nur hat sich Thomas musikalisch zu sehr auf der Stelle bewegt: keine überragend neue Sounds, auch Melodien und Bassläufe glaubt man schon zu kennen, so dass "Contact" zu sehr wie eine Kopie älterer Songs klingt. Überraschend denn aber "Dedicated" und "I see Danger", die einen direkt an alte Stücke wie "Locate a stranger" oder "Love is a kind of mystery" (noch unter Invisible Limits) erinnern. "Dedicated"



N SYNC MEETS THE G-POINT Ibrahim

Sync Meets the G-Point (Zooter/Uno) klauten auf dem Swiss Techno-Sampler (man erinnert sich schwach an diese Peinlichkeit...) "nur" Prince' schwingende Gitarrenriffs. Auf ihrem neusten Werk müssen die unvergessene Marilyn Monroe und Massen anderer Legenden dran glauben. Die Marilyn-Samples sollte man doch besser Bands wie DEAD EYES OPEN (siehe demnächst auf dem NL-Sampler) überlassen, Bands die es wenigstens verstehen, richtige Musik zu machen. Ibrahim in seinen sechs (!) Versionen nervt schrecklich - bullshit! Geldscheffeln ist eben nicht alles, Mr. Uno.

Dominique Zahnd

12" KDR-8801

SOUNDS↑ & NOISE↓

S THE FIXX Calm Animals

Die Geschichte dieser Gruppe reicht bis ins Jahr 1979 zurück. Nach einigen recht brotlosen Jahren hatten die Wahl-Londoner Anfang bis Mitte der achtziger Jahre ihre Blütezeit, in der sie vortreffliche Stücke wie "Stand or Fall" oder aber "Less Cities, More Moving People" veröffentlichten. 1983 dann, als sie ihren zweiten Long-player "Reach the Beach" einspielten, wurden ihre Arbeiten in den USA sogar mit Platin ausgezeichnet. Trotz allem war Cy Curnin's, Adam Woods', Jamie West-Oram's, Rupert Greenall's sowie Danny Brown's Bekanntheitsgrad in ihren heimatlichen reiten unverhältnismässig niedrig. Kenner der Szene sagten dieser Band dennoch eine glorreiche Zukunft voraus, da die Musik und Texte von THE FIXX von höchster Qualität waren und sind. Zur Gegenwart: Auf ihrer sechsten LP zeigen sich THE FIXX zum Teil heavier als bisher, aber ihre Songs sind gleichzeitig ausgefeilter und zugänglicher. Der typische FIXX-Sound ist dennoch erhalten geblieben. Ihre Klang-Kompositionen weisen atmosphärische Dichte und angenehme Rhythmik auf. Auch hier ist aber Cy's durchdringende Stimme ganz klar im Vordergrund. Nicole Andresen

LP RCA/BMG Ariola L 88566

S CAT RAPES DOG Columna Vertebralis

"Columna Vertebralis" (lat. Wirbelsäule) von CAT RAPES DOG ist der neuste Angriff des schwedischen Mini-Labels FRONT MUSIC. Das rot/schwarze Cover mit den Gravuren aus einer alten Bibel ist wohl nicht zufällig den alten SKINNY PUPPY-Maxis extrem ähnlich! Der Sound hält auch mit. "Schizophrenia" ist rein musikalisch der absolute Hammer: düstere Chorgesänge und hohe "Voices" (alles aus dem Synthie), Grabgestöhne und eine 3 Oktaven zu tief singende (?) Würgstimme. Der Text ist nicht nur nichts aussagend, sondern geradezu debil. Wer aber nicht hinhört und auch sonst alte Skinny Puppy und Front Line Assembly-Lieder mag, der wird's lieben!

Etwas weniger spektakulär, aber immer noch erste Sahne sind die drei übrigen Tracks auf dieser beachtenswerten Maxi-EP.

Alles in allem bietet diese EP nichts wirklich Neues (Stimmen-, Aufbau-Sound- und Melodiemässig), ist aber eine angenehme Neumischung des Alten. Das "Schizophrenia", das man übrigens auch auf dem NEW LIFE-Sampler finden wird, ist allerdings schon alleine den Kauf der Platte wert!!! Christian Mumenthaler

12" FMP 007/150 BPM/COD



↓ DANCE OR DIE Move

Ein Vöglein zwitscherte mir zu, Dance or Die würden EBM machen... "Move" kommt auf der jüngsten 12" dreimalig daher. Die Power des Club-Mix zieht Dir die Schuhe im Handumdrehen an. Es darf gedancet werden... und dies 3 mal! Kein Schlaflied, eher als Fetenheuler angebracht. Lohnt sich, angehört zu werden. Tanz oder stirb!

Dominique Zahnd

12" Mad Cat MAD 12/SPV 50-8520

WE ARE HERE!

THE WORLD HAS TWO NEW ELECTRO LABELS!

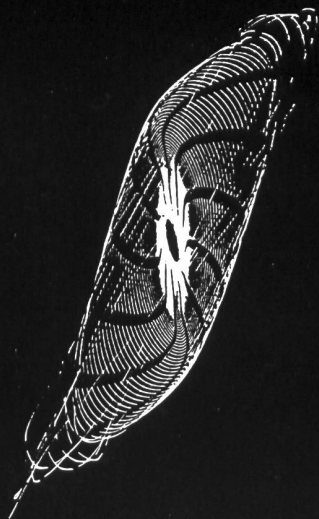


THE ELECTRO DANCE LABEL

ROBOTIKO REJEKTO
"CONFUSION"

SONS OF NIPPON
"SEPUKU BEAT"

(12" & 5" CD's)



MORE COMING SOON!

CONTACT

NEW ZONE - ZOTH OMMOG KAISER-FRIEDRICH-PROMENADE 89 D-6380 BAD HOMBURG

DISTRIBUTOR

AMV STRAHLENBERGERSTR. 125 A D-6050 OFFENBACH/M. TEL. 069 - 88 04 50 FAX 069 - 81 60 72 TELEX 4170849 MAPR D



THE TOUGHEST AGGREPO

PANKOW
"KUNST UND WAHNSINN"

CONSOLIDATED
"CONSOLIDATED"

AIRCRAH BUREAU
"EXHIBITION"

(12" & 5" CD's)

S CHRISTMAS E.P. Diverse

Eine ganz aussergewöhnliche E.P. erreicht uns aus Belgien. Sie erschien auf Dirk Ivens' (THE KLINIK) eigenem Kleinstlabel BODY RECORDS und ist einer streng limitierten Auflage von nur 342 Stück erschienen. Dirk versucht schon seit einiger Zeit erfolgreich, auf seinem eigenen Label ganz besonderen jungen Acts eine Chance zu geben. Mit dabei waren schon Bands wie VOMITO NEGRO, TYPIS BELGIS, Truncheon oder Absolute Body Control (alias Dirk Ivens + sein Schwager). Die nun vorliegende Weihnachtssingle enthält gleich 6 Bands aus 6 Ländern. Bestimmt die interessantesten Tracks liefern THE IVce DIMENSION aus Holland, ABSOLUTE BODY CONTROL aus Belgien und - man höre und staune - DILEMMA aus Deutschland. THE IVce DIMENSION werden wohl demnächst eine Single für NEW LIFE machen, über A.B.C. haben wir schon im Rahmen unserer Bericht über THE KLINIK berichtet. DILEMMA hingegen war bis heute eine völlig unbekannt Formation aus Viersen/Deutschland, die mit ihrem Stück "Christmas Measure" wirklich zu überzeugen vermag. DILEMMA hat kürzlich einen Vertrag mit KK Records unterzeichnet und wird noch diesen Sommer eine Mini-LP auf dem aufstrebenden Label in Belgien veröffentlichen. Eine Maxi wird auch in Spanien veröffentlicht werden, wo Dilemma ausserdem live aufspielen werden. Erstaunlich für eine so junge deutsche Band, der wir hiermit alles Gute und viel Glück in der grossen weiten Musikwelt wünschen.

Dilemma und NEW LIFE verlosen exklusiv für alle NEW LIFE-Leser fünf Stück dieser superseltenen, auf 342 Stück limitierten 7"-Single, die im Handel natürlich längst vergriffen ist.

NEW LIFE - COMPETITION!

Wie Ihr zu diesen 7"-EPs kommt? Nichts leichter als das, gilt es doch lediglich die folgende Frage zu beantworten:

Wie heissen die beiden Band-Mitglieder von THE KLINIK?

Antwort auf eine Postkarte und ab damit bis zum 8. März an:

NEW LIFE "The Klinik"
Postfach 39
CH-5624 Bünzen/Schweiz

Die Gewinner werden im LOOK OUT von No. 42 veröffentlicht! Good Luck!

S THE FEELIES It's only life

Zu dieser Single habe ich eine ganz Spezielle Beziehung: Sie hilft mir oft, meinen Technodurchströmten Kopf am Abend etwas abzukühlen. It's only life ist eine herrliche, sanfte Ballade, die unglaublich stark an Lloyd Cole erinnert und mit ein wenig Glück zu einem Riesenhit werden könnte! S.Koch

12"

A&M 390364-2

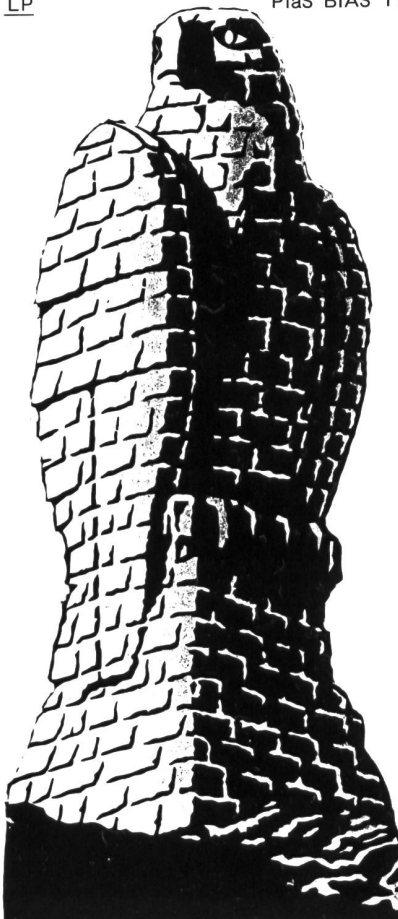
S CARLOS PERON Impersonator II

Eindeutig die LP des Monats (wenn da nicht diese verflucht gute DIE FORM-Box wäre...)! Carlos Perón hat mit dieser LP nur scheinbar Abschied von extremen Soundexperimenten à la frühe YELLO genommen. Während die A-Seite einen potentiellen Hit nach dem anderen vereint, widmet sich Carlos auf der B-Seite seiner insgeheimen Liebe zu ausschweifenden Soundtechnischen Spielereien, die jedoch nie zu extrem ausfallen, als dass sie nicht ungeniessbar würden. Mein Favorit der B-Seite, das von Dieter Meier "gesungene" Happy New Year. Auf der A-Seite brillieren neben dem hinlänglich bekannten "Dirty Song" der unglaublich starke Titel "10'000 Zippers" (mit einem grossartigen Einschluss des Disco-Klassikers "Staying Alive"), der Video-Mix von "Commando" (siehe "Talks to the Nations"), mit Abstand der stärkste Titel aber stellt der "Hate Song" in seinem überzogenen Pogo-Rhythmus à la frühe DAF. "I hate to hate, I just hate the Pet Shop Boys, they're just so bloody boring..." singt Jaymz Bee, der Sänger, den Carlos für 3 Songs verpflichtet hat. Ebenfalls vertreten mit seinem Gesang ist übrigens auch Bela Lugosi (Bauhaus). Eine rundum erstklassige Techno-LP, die sich wohlthuend von dem allzuoft immer langweiliger werdenden EBM absetzt.

Sebastian Koch

LP

PiaS BIAS 116



S FACTION Bag

9 Stücke stark ist das neue FACTION-Album. Und stark sind auch die Tracks selbst. Manchmal collagenhaft, dann wieder mitreissend-tanzbar - ein einziges Hin und Her der Stilelemente. "Water & Light" fällt einzig etwas aus dem Rahmen, klingt untypisch für diese zur Zeit in England gefragte Formation. Die Musik ist synthetisch. Kein HC-Techno, keine EBM - THE FACTION sind sanfter, nur eine Spur, und doch darf rhythmisch mitgewippt werden. Hörenswert, wenn's auch streckenweise etwas seltsam da ungewohnt klingt. Bestimmt eine der besten LPs des Monats!

Dominique Zahnd

LP

Third Mind TMLP 29

S PHILIPP BOA Hair

Schon mit der letzten LP "Copperfield" hat der einstige deutsche Avantgarde-Gott Philipp Boa demonstriert, dass ein Wechsel von einer Indie-Firma zu einer Major-Company nicht unbedingt mit Kommerzialisierung gleichzusetzen ist. Nachdem "Copperfield" im vergangenen Jahr sogar den Einzug in die Hitparaden fand, hat BOA seiner Experimentierfreudigkeit gleich noch eins draufgesetzt. Unter Zuhilfenahme von vier namhaften Produzenten entstand "Hair", ein Album, das durch seine Mischung aus Tango, Marsch, Folk, Rock usw. besticht. Wenn Boa das Schlagzeug marschieren lässt und dazu naiv verspielte Refraine anstimmt bzw. anstimmen lässt ("Container Love") oder sich an der Klassik vergreift ("Boleria") - stets wir man von der leicht düsteren Stimmung gefesselt. Besonders gelungen sind "Albert is a headbanger", mit jenen Gitarrenriffs, die auch den meisten SCHWEFEL-Songs ihre Düsterei verleihen und "Fine Art in silver", bei dem man bei den ersten Takten an einen swingenden Mainstream-Radio-Song erinnert wird - doch dann setzt die Melodie und der Gesang ein - irgendwo zwischen Neor Judgement und Depeche! Damit dieses Lied nicht die Gruffie-Hymne 1989 wird, müssten The Sisters of Mercy schon ein neues "Temple of Love" aufnehmen. Auch wenn es sicher nicht Boas Absicht war, "Hair" wird nicht nur bei den Indie-/Undergroundschichten Gefallen finden, sondern auch beim ganz normalen Radiohörer! Was Boa schon in Interviews andeutete, ist ihm mit "Hair" gelungen: Rock der 90er Jahre! Spenk

S TURKISH DELIGHT Rivane Sadivi

Turkish Delight sind nun schon die 2. interessante Neuentdeckung des Berliner "Amigo - Labels (Schwefel). Die Band um den treibenden Kopf Orkon Seyfi Celik besteht aus 4 Türken, die aus dem türkischen Teil Azerbeydschan's stammen und jetzt in Deutschland leben. Die 4 vermitteln ihre fremdländische Kultur auf eine nie dagewesene Weise. Versuchte man ihre Musik zu beschreiben, so vielleicht als Noise-Pop-Synthie-Wave-Punk'n'Roll... An guten Pressekritiken fehlt's ihnen nicht. Lobhymnen waren u.a. in etablierten Blättern wie SPEX, Music Scene etc. zu finden. Der "Wiener" nannte sie die "Neuen orientalischen Neubauten". Ihre neuste Maxi enthält 3 völlig unterschiedliche Stücke. Die Melodie des Titelsongs schleppt sich, begleitet von der klagenden Stimme des Sängers und krachenden Gitarren, unaufhaltsam vorwärts, wird aber öfters von kurzen Melodieparts und einer wohlklingenden weiblichen Stimme abgelöst. "Vrsna", das 2. Stück präsentiert uns heulende und kreischende Gitarren, einen dumpfen, schleppenden Synthi-Beat und eine sirenenhafte Synthimelodie. Der Text wird geheimnisvoll geflüstert. Schade, dass man hier nie den Sinn des Textes erfahren wird, da alles in türkisch gesungen wird. "Lea Trabza", das letzte Stück ist absoluter orientalischer Bombast, Bombast ähnlich wie man ihn schon von "Laibach" ("Overture to...") oder Carlos Perón ("Die Spinne") kennt. Diese Vergleiche sind natürlich vorsichtig zu behandeln, da sich "Turkish Delight" keine Richtlinien oder Grenzen gesetzt haben. "Turkish Delight" kommen gerade zur rechten Zeit, um der Welt zu zeigen, dass der Orient musikalisch noch weitaus mehr zu bieten hat, als stupiden, auf Disco getrimmten "Ofra Haza"-Ethno - Beat.

Mini-CD und Maxi zu beziehen bei Amigo Records in Berlin und in jedem guten Record-Shop!

Stefan Schwanke

12"

Amigo / 505

CHRISTMAS O.D. Happy Acid Year

Yo Mateys! D-Mob, Coldcut, Tyree, B.A.T., Inner City und viele mehr machen die ACID-Szene unsicher. Ecstasy - vollgestopfte People enter die Tanzflächen, eine neue Welle ist im überschwappen. Klar, dass Bruno Uno auf den bereits seit langem angefahrenen Zug aufspringen muss. Ausnahmsweise klingt er hier sogar... gut (aber auch nur die A-Seite). Klingt nicht uninteressant! Mit 117BPM mehr oder weniger rauscht die X-Mas-Hymne (zwar etwas verspätet) daher. Die B-Seite lässt 15.53 lang Bruno Uno's Anrufbeantworter sprechen... eine originelle Idee, ok, aber so lange....???

Dominique Zahnd

12"

KOR 8803

S HEAVENLY BODIES Rains on me

Ein dröhnender Bass, treibende Drums, melodios geführte Gitarren und eine schöne (Frauen-) Stimme - das sind die HEAVENLY BODIES! Rains on me bleibt irgendwo schon nach einmaligem Hören im Ohr kleben. Pure & Simple, die B-Seite, überzeugt nicht so. Eine interessante 12", nur - wie meint das die süsse Sänqerin mit Rains on me (...ähm)? Dominique Zahnd

12"

Third Mind S10

S SMERSH The Greatest Story ever distorted

Ahhh! Endlich einmal wirklich "heavy stuff!" Die Gitarren heulen, die Synthiespeien Funken, der Sänger strapaziert seine Stimmbänder bis zum Zerreißtest. SMERSH sind Chris Shepard und Mike Mangino. Sie kommen aus New Jersey, U.S.A. und spielen den härtesten - nun, nennen's wir mal Techno-Wave-Punk - der mir je untergekommen ist. Die 5 Songs dieser bei KK Belgien erschienen Mini-LP sind allesamt von einer Härte und Brutalität, dass Dir die Ohren wackeln werden. Genau das richtige, um nach einem anstrengenden Tag mal so richtig Dampf abzulassen!

S. Koch

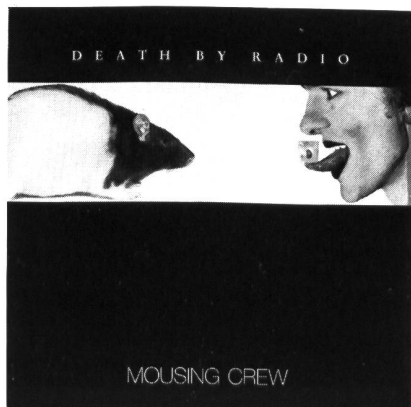
KK-LP

KK 019

MOUSING CREW Death by radio

Vocals, Guitar, Fuzzbass, Drums, Environment - alles auf 4 (!) Spuren eingespielt. Death by Radio wartet mit insgesamt 4 Stücken auf, wobei "Worm me up" und "Rule of Squelshing" eher mehr lärmern als etwas anderes. Für die ganze Produktion ist der MOUSING CREW aber ein Lob auszusprechen. Eine Schweizer Band, die immerhin - und das zählt heute schon viel - mal etwas ganz Neues versucht. Übrigens scheint auf dieser Platte ein gewisser Prinz aus USA persönlich reingeschaut zu haben - so klingt es jedenfalls. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt...

Dominique Zahnd



import T-shirts

FRONT 242
skinny puppy
A split second
THE KLINIK
CABARET VOLTAIRE
ministry
REVOLTING COCKS
TACKHEAD
LAIBACH
PAILHEAD
TEST DEPT.
POESIE NOIRE
NEUBAUTEN
CHRISTIAN DEATH
DEPECHE MODE
THE CURE
PSYCHIC TV
JOY DIVISION

AUCH BATMAN,
WARTOL, JESUS
T-SHIRTS, etc.

INFO gegen DM
1.60 Rückporto
Bei: MARION'S
SCHALLPLATTEN
Goetheplatz 9
D-6000 Frankfurt
Tel. 069 280227

S THE ARCH A Strange point of you

THE ARCH - d.h. Wim Danzig, C.U.V.G., Jeri, Ivan D.C. und Ian Lambert kommen aus Belgien und machen... keine EBM! Erstaunt? Ihre Liste der beklaunten Bands (Samples) spricht Bände: Cab. Voltaire, Cassandra Complex, Neon Judgement, Kim Wilde, Cocteau Twins, Tangerine Dream, Art of Noies, Depeche, Pink Floyd, Fad Gadget, Human League, Prince uvm. THE ARCH machen keinen Techno - oder sagen wir, keinen Techno im üblichen Sinne. Obwohl sie so viele Samples brauchen ist ihr Sound ziemlich Gitarrenlastig. Roh, rau, hart... guuuut! "Coward" zB. könnte im Independent-Corner für einigen Radau sorgen, der Song hat Klasse! Und überhaupt - die ganze LP ist sehr zu empfehlen. Selten klang eine so junge Band sooo gut. Wer also Gitarren, Samples und raue Vocals mag, dem ist mit THE ARCH sicher weitergeholfen!

Dominique Zahnd

LP ABR020/Pias

↕ NEW ORDER Technique

"Everytime I write a song, I'm forced into it again. I think in pictures. It's like a dream..." meinte Bernhard Albrecht über seine Arbeitsweise des Songwritings. Dass NEW ORDER ausser sich die Sonne Ibiza's auf den Bauch scheinen zu lassen auch etwas im Mediterranienstudio geleistet haben, demonstriert TECHNIQUE auf anschauliche Art und Weise. Teilweise plätschert es, teilweise bleibt was hängen. Angenehm ist's einfach. "Fine Time" räumt acid-mässig in den Charts ab, Technique wird auch seine Käuferschaft finden. In England flippen die Leute momentan völlig auf NEW ORDER - mir bleibt's schleierhaft. Diese LP ist nichts anderes als mittelmässig.

Nächste Single wird dann wohl Mr. Disco, Round & Round oder Vanishing Point werden. Frohe Weihnachten für alle Discöhüpfer! Dominique Zahnd

LP Rough Trade/Disctrade RTD100



the depeche mode "101" - competition



Am 13. März 1989 ist's soweit: Depeche Modes lang erwartete, erste volle Live (Doppel-) LP erscheint. Betitelt ist sie "101", so genannt nach ihrem 101. Konzert ihrer Welttour, das im Rose Bowl-Stadion in Pasadena/Kalifornien in den Vereinigten Staaten stattfand.

Voraber bereits erschienen ist die neue Live-Single "Everything counts". Diese Single enthält eine Live-Version des Depeche-Klassikers aus dem Jahr 1983, sowie eine Live-Version des MUSIC FOR THE MASSES-Tracks "Nothing". Die Abmischung ist im Gegensatz zu früheren Live-Aufnahmen der Band auf Single-B-Seiten/Maxis etc. wesentlich besser, reiner und auch insgesamt konsequenter, als das bei vielen Live-Aufnahmen anderer Bands bisher der Fall war. Sie haben sich das Live-Projekt denn wahrlich auch was kosten lassen: Neben den Platten erscheint der von P.A. Pennebaker aufwendigst gedrehte Live-Film "101", der zeitgleich mit der Live-Doppel-LP in die Kinos kommen soll und auch bald auf Video-Cassette im Handel erscheinen sollte.

"Everything Counts" erscheint übrigens nicht nur als 7"-Single und 12"-Maxi, sondern soll auch in den folgenden, weiteren Ausgaben erhältlich sein: 3"-CD, 5"-CD, Limitierte Maxi mit Remixes des Tracks sowie speziell für die vielen Sammler unter den Depeche Mode Fans: als 10"-Collectors Pack! Ob Depeche damit nicht etwas Gefahr laufen, ihre Fans zu verärgern (von wegen Geldmacherei und so) bleibe hier mal dahingestellt.

NEW LIFE soundmagazine und Phonag Schallplatten AG Winterthur verlosen aus Anlass der bevorstehenden Veröffentlichung:

- 1 superseltene MUTE-Promo-Cassette "Music for the Masses"
- 1 wahnsinnsrares MUTE-Promo-Tape "Never let me down again" (Ltd.)
- 1 Mega-Rarität MUTE-Promo-Tape "Behind The Wheel" (7" + 12")
- 10 schwarz-weiße, runde Badges im aktuellen MUTE-Design

Ist das ein Angebot? OK! Wie kommt Ihr zu dieser Fülle von Preisen? Nichts einfacher als das. Beantwortet folgende Fragen, schreibt die Antwort auf eine Postkarte und ab damit an:

NEW LIFE
"101"
Postfach 39
CH-5624 Bünzen

Der Rechts- sowie der Links-Weg sind beide ausgeschlossen. Und hier also die Fragen, die es zu beantworten gilt:

- a) Nenne mindestens eine Band/einen Musiker, der bei dem denkwürdigen Concert in Pasadena als Support auftrat!
- b) Everything Counts wurde eben als Live-7" wiederveröffentlicht. Nenne die B-Seite der Originalausgabe 1983
- c) Welche Depeche Mode-Single wurde in USA 1988 zum zweiten Male in einer anderen Version veröffentlicht?

Okay? Alles Klar! Dann nichts wie los. Der Einsendeschluss ist der 8. März, die Gewinner werden unter newlifeieller Aufsicht ausgelost und in NL 42 abgedruckt (im LOOK OUT!). Good Luck!

 Phonag AG

Winterthur

SOUNDS↑ & NOISE↓

S CUNNING TOY Searching

Endlich! Es hat lange gedauert, aber jetzt ist sie endlich da! Die erste Maxi-Single der NEW SCIENTISTS-Nachfolgegruppe CUNNING TOY. Die Synthi-Pop-Band aus Wolfsburg, die als exzellente Live-Formation gilt, vermag von Gig zu Gig mehr Leute anzulocken und diese stets 100%ig zufriedenzustellen. Man war dementsprechend gespannt, ob sie ihre Musik auch im Studio so gut würden rüberbringen können. Sie können!

Im Gegensatz zu der bereits fantastischen NEW SCIENTISTS-Maxi "The Storm", ist "Searching" eher ein besinnlicheres Stück, ohne aber langweilig zu wirken. Eine herrliche Synthipop-Ballade erster Güte. Ein Kränzchen muss hier ganz besonders René Bachmann, dem hervorragenden Sänger der jungen Band gewunden werden. "Searching", bereits Live ein beliebtes Stück, besitzt eine eingängige Melodie, einen starken Refrain - kurz: alles zu einem mittleren Hit. Leider ist auch diese Maxi von CUNNING TOY im Alleingang produziert worden, weshalb sie nur in ausgesuchten Plattengeschäften zu finden sein wird. Wer sie also nicht aufzutreiben vermag, bestelle sie gegen Einsendung von DM 13

oder SFR 12 (inkl. Porto) direkt bei: CUNNING TOY c/o Andreas Deutsch, Postfach 3, D-3185 Velpke.

Es lohnt sich, zumal diese Maxi insgesamt 3 Studio-Songs enthält: Searching, My Submission und Kiss of Life. 3 Songs, bei denen CUNNING TOY ganze Arbeit geleistet haben! Sebastian Koch

12"

Deutsch 21903



N THE HAFLER TRIO ---

Diese Platte hat's wieder mal voll in sich. Das in der Industrial-Scenetonangebende HAFLER TRIO hat für den Allgemeingeschmack schon immer merkwürdige Wege eingeschlagen. Das ist auch bei diesem Album nicht anders. Das wohl aufwendigste gestaltete Album des Monats (neben der Box von DIE FORM), hat weder

Titel, noch Songangaben - selbst die Angabe über die Laufgeschwindigkeit, der Umlaufzeit auf dem Plattenlabel oder ein Hinweis auf die Urheber dieses Werkes fehlen. Die Hülle ist in teurem, gold-silber bedrucktem Karton gedruckt, dreiteilig aufklappbar, enthält ein ausgestanztes Loch zur Betrachtung eines innen aufgedruckten Kleinkunstwerkes und ist zusätzlich in einen speziellen Plastik-Bag gehüllt. Um das Ganze noch teurer zu machen, wurde in einem zusätzlichen, teuren Druckverfahren eine schwarze Film-Farbe auf die bereits Schwarze Hülle aufgedruckt (vergleichbar mit dem Tourprogramm '86 der Gruppe Depeche Mode). Wahnsinn! Wenn man all diesen Aufwand (auch das Innencover ist aufwendig gestaltet) mit dem musikalischen Inhalt der Platte (endlose erscheinende Bandschleifen, bis zur Unkenntlichkeit entfremdete Gitarren und allerlei athmosphärische Industrial-Sounds), dann fragt man sich doch ernsthaft, was hier eigentlich die erste Geige spielt: Der Umschlag oder die Musik. Mein Fall jedenfalls ist eher das Cover denn die Musik... wie gesagt: THE HAFLER TRIO waren immer schon äusserst merkwürdig...

Sebastian Koch

LP

KK 008

DIE PROVINZ BRINGT'S!

THUN

RENAME & ARNOLDO
PRESENTS ~

**FULL MOON
DANCE PARTY**

WITH
**THE SECOND
VOICE**

(VON GERMANY. EINZIGES CH-KONZERT)

AND
BO'S NON-STOP-ACTION
OF WAVE ~ PUNK ~ ROCK ~
CLASSICS

22. MÄRZ '89
20⁰⁰ ~ 3⁰⁰ UHR
GZ HEURIED ZH

ABSOLUT CINZEARTE!
UNBESINNET VOR 21⁰⁰ KOMMEN!
FREUNDE & GETRANK
MITBRINGEN!